

«OFFIZIELLES AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN»

# Der Landanzeiger

MIT STADTAUSGABE AARAU

Nr. 9 · Donnerstag, 3. März 2016

Vernissage «Lily, Ben und Omid» in der Stadtbibliothek am Graben

## Ein Buch, das Hoffnung bringt

Wie sich Traumata auswirken und was man dagegen tun kann



Die Menschen hinter dem Buch, vorne rechts Marianne Herzog

Bild: Cornelia Forrer

«Lily, Ben und Omid» ist kein gewöhnliches Bilderbuch. Es zeigt anschaulich und liebevoll auf, wie sich seelische Belastungen auf das Verhalten, Lernen und das Selbstwertgefühl auswirken. In der Stadtbibliothek Aarau wurde die Buchvernissage gefeiert.

● **Aarau** Es gab bisher nichts, was das Thema Trauma behandelt. Die Geschichte der drei Kinder Lily, Ben und Omid zeigt Schwierigkeiten im Alltag auf und was das Umfeld tun kann, um zu helfen. Das Buch ist vielseitig in Kindergarten und in Schulen einsetzbar, aber auch in der Beratung und Therapie, oder zum Vorlesen und Erzählen in der Familie. Es ist ein Buch voller Hoff-

nung, das dem Thema die Schwere nimmt. Gezeichnet von der Grafikerin Jenny Hartmann und geschrieben von der Traumapädagogin Marianne Herzog, wird das Projekt von Hometreatment Aargau unterstützt. Ab März 2016 soll eine Lektionsreihe zum Buch als Masterarbeit von Caroline Rieser vorliegen. Schon jetzt gibt es auf der Homepage der Verfasserin ([www.marianneherzog.com](http://www.marianneherzog.com)) ein passendes Lied dazu.

Lily Ben und Omid kann bei Marianne Herzog, Schulstrasse 263, 5062 Oberhof per Rechnung bestellt oder im Buchhandel gekauft werden. Ab Juni ist das Buch auch in Arabisch, Englisch, Rumänisch und Schwedisch erhältlich.